

Dauthendey, Max: Und die Welt ward mein eigen (1892)

- 1 Deine Augen verschweigen nichts mehr,
- 2 Und die Welt ward mein eigen.
- 3 Mit roter Geigen Genuß spielen die Tage uns auf,
- 4 Die vielen Lieder sind Blumen vor unserm Fuß.
- 5 Die Liebe steht wie ein singender Vogel
- 6 Über deinem und meinem Haupt;
- 7 Sie hat die Erde mit Trauben besteckt
- 8 Und die Masten meiner Schiffe wie frohe Bäume belaubt.
- 9 Du hast dein Herz in meinen Garten gelegt,
- 10 Und mein Garten wird von deinem Herzblut gepflegt.

(Textopus: Und die Welt ward mein eigen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/26050>)